

PROFILLE

2
TCS-Reifentest:
Die besten Winterreifen



4
Lieferwagen:
Winterhawk C und Vanhawk Winter



5
Corporate:
Best Brand – «4WheelFun»



Auch dieses Jahr präsentieren Bridgestone, Firestone und Dayton innovative Winterreifen, ganz auf die Bedürfnisse von Fahrer und Fahrzeug abgestimmt. Im Zentrum der Neu- beziehungsweise Weiterentwicklungen der Produktpalette standen vor allem Sicherheit, Handling und Komfort.

WINTERHIGHLIGHTS: UNSERE INNOVATIONEN, IHRE SICHERHEIT IM FOKUS

Bridgestone Blizzak LM-20

Entwickelt wurde er mithilfe modernster Wintersimulationssoftware. Er besitzt ein modernes Winterprofil, seine steife Konstruktion sorgt bei Kompakt- und Mittelklassefahrzeugen für exzellente Allroundeigenschaften auf Eis und Schnee wie auch auf nasser und trockener Strasse. Seine flachere Aufstellfläche verringert den ungleichmässigen Verschleiss und sorgt für ein leises Abrollgeräusch.

Bridgestone Blizzak LM-25

Besitzer von leistungsstarken Limousinen, GTs und Coupés werden sein Winterhandling schätzen, besonders bei sportlicher Fahrweise überzeugt dieser Reifen. Das Profil mit linsenförmigen Blöcken wurde am Computer entwickelt und sorgt bei minimaler Geräuschentwicklung für beste Traktion und gutes Handling bei allen Konditionen.

Bridgestone Blizzak LM-25 4x4

Er wurde gezielt auf die Bedürfnisse von modernen, leistungsstarken SUVs entwickelt. Sein Profil basiert auf dem LM-25, spezifische Anpassungen für den Allradantrieb wie steifere Profilblöcke, mehr Lamellen und eine schnellere Wasserableitung sorgen für seine Performance.

Firestone Winterhawk

Mit der Einführung eines überarbeiteten Lamellenwinterreifens der Serie Hawk unterstreicht Firestone den dynamischen Ruf der Marke. Die neue Karkasse des Winterhawk bildet eine harmonische Einheit mit der Felge und verbessert die Handlingeigenschaften und den Geradeauslauf besonders bei höheren Reisegeschwindigkeiten. Die grössere Aufstandsfläche mit höherem Anpressdruck führt zu weichen Fahreigenschaften und sicherer Seitenführung. Die tieferen Profilrillen können mehr Wasser abführen und Schnee aufnehmen und verlängern die Lebensdauer.

Dayton DW510

Laufruhe, Zuverlässigkeit und Fahrkomfort zeichnen ihn aus. Dank der cleveren Reifenkonstruktion, der Seitenwandkontur und dem Profil mit der variablen Stollenanordnung trotz er allen Winterwettern souverän. Höherer Antrieb und verstärkte Griffigkeit auf rutschigen Strassen sind das Resultat der dichten Zickzack-Lamellen-Aufstandsfläche. Sein Bodenhaftungs- und Bremsverhalten auf Eis und Schnee überzeugt dank laufrichtungsgebundenem Profil mit Super-Slant-Design sowie breiten, umlaufenden Negativprofilrillen. Diese verhindern das Aufschwimmen und optimieren die Nasslaufleistung.





Mehr Grip

Nicht nur sportlich ist Bridgestone auf der Überholspur: Für den kommenden Winter lancieren wir innovative Weiter- und Neuentwicklungen. Im Bereich Personenwagen setzen wir uns konsequent für noch mehr Sicherheit ein – ohne die für die Endkunden wichtigen Eigenschaften wie Handling, Langlebigkeit und Geräuschbildung zu vernachlässigen. Firestone überzeugt dieses Jahr mit zwei Neuentwicklungen für Transporter. Die Lamellenwinterreifen werden Fahrer von Klein-, Mittel- und Schwertransporter überzeugen – die ersten Tests verliefen glänzend, besonders die Haltbarkeit überzeugte.

Dass Bridgestone zu einer bekannten und beliebten Marke avanciert ist, freut mich besonders. Eine Umfrage unter den Lesern eines deutschen Magazins fiel mir besonders ins Auge: Über 41 Prozent der Leser wählten die Marke Bridgestone in der Kategorie Reifen zum «Best Brand». Um unsere Marke weiter nach aussen zu tragen, werden wir auch dieses Jahr an wichtigsten Messen vertreten sein, um Ihre Fragen rund um das Thema Reifen zu beantworten.

Um auf meinen Einstieg zurückzukommen. Die Überholspur möchte ich schon noch genauer erörtern: Ist Ihnen die positive Medienberichterstattung über die Bridgestone Reifen zur Motorradweltmeisterschaft aufgefallen? Bridgestone beherrscht die Konkurrenz, wir verleihen unseren Fahrern einfach mehr Grip.

Einen guten Grip wünsche ich Ihnen während der kalten und rutschigen Wintertage. Ich wünsche Ihnen viel Spass mit dem Profile und ein erfolgreiches Wintergeschäft.

Gianfranco Hirschi
Geschäftsführer Bridgestone Schweiz AG

Jährlich testet der TCS ausgesuchte Winterreifen in verschiedenen Dimensionen auf Herz und Nieren. Einmal mehr erzielten die Reifen von Bridgestone überdurchschnittliche Resultate. Hier erfahren Sie mehr zu den Tests des TCS.

VON PROFIS GETESTET TCS-TEST

Bridgestone LM20
tcs
«empfehlenswert»
Test TCS 9/07 (155/70 R 13)



Blizzak LM-20

Der neue Lamellenreifen für die Mittel- und Kompaktklasse besitzt eine ausgezeichnete Allround-Winterleistung. Er vereint die neuste Reifentechnologie sowie fortschrittliches Profildesign für Kontrolle und Sicherheit auf höchstem Niveau bei allen Strassenverhältnissen im Winter.

(Dimension im Test TCS 9/07: 155/70 R 13)

Bridgestone LM25
tcs
«empfehlenswert»
Test TCS 9/07 (205/55 R 16)



Blizzak LM-25

Konzipiert für Besitzer leistungsstarker Wagen, die gerne viel fahren und das beste Handling bei allen Winterbedingungen, verbunden mit einer hohen Laufruhe, erwarten. Sicheres Handling bei Schnee und Nässe, gepaart mit langer Lebensdauer.

(Dimension im Test TCS 9/07: 205/55 R 16)

Bridgestone LM25 4x4
tcs
«sehr empfehlenswert»
Test TCS 9/07 (215/65 R 16)



Blizzak LM-25 4x4

Speziell konzipiert für leistungsstarke SUVs, sorgt dieser Reifen für optimales Handling bei hohen Geschwindigkeiten, bei Nässe und Trockenheit. Sowohl die Haftung auf Schnee und Eis als auch das sichere Bremsen sind vorbildlich.

(Dimension im Test TCS 9/07: 215/65 R 16)

Impressum

Herausgeber:
Bridgestone AG, Schweiz

Konzept und Umsetzung:
BrandNew AG, Zürich

Litho und Druck:
Druckerei Feldegg AG, Zollikerberg

Der Reifeningenieur hat im Bridgestone-Formel-1-Konzept eine zentrale Funktion und erfüllt verschiedene Aufgaben: Die Kommunikation zwischen den Teams und dem Reifenlieferanten, die Beratung bezüglich der richtigen Reifenwahl, die Analyse und das Aufbearbeiten von Daten und die enge Zusammenarbeit mit den Fahrern.



FORMEL 1 DER REIFENINGENIEUR, DER BRÜCKENBAUER

Die Vorbereitungen auf ein Rennwochenende beginnen lange bevor die Motoren in den Boxengassen gezündet werden. Eine Präsentation der Ingenieure für die Rennteams erörtert die Schwierigkeiten der jeweiligen Strecke: Sowohl technische Grenzwerte als auch Sicherheitsaspekte werden betrachtet. Dazu gehören zum Beispiel der optimale Reifendruck, der Radaufhängungswinkel wie auch die Überwachung der gewählten Reifenkomponenten für das bevorstehende Rennwochenende.

Vorbereitung als Voraussetzung

Jeweils am Donnerstag vor dem grossen Showdown treffen die Ingenieure auf der Rennstrecke ein. Dieser Tag wird dem so wichtigen Set-up gewidmet. Aufgabe der Fachleute ist es unter anderem, die von der FIA bereitgestellten Reifen zu prüfen. Danach folgt die wichtige Besprechung: Ingenieur und Team betrachten und diskutieren gesammelte Beobachtungen und Erfahrungen seit dem Vorjahr. «Für Bridgestone ist dieses Meeting sehr wichtig. Wir möchten sicher sein, dass wir und das Team dieselbe Sicht bezüglich der Reifenwahl haben. Dies ist Voraussetzung dafür, dass in den Trainings und insbesondere im Rennen alle Prozesse richtig laufen», erläutert der Chef Motorsport Bridgestone und Ingenieur Kees van de Grint.

Arbeit ohne Ende

Am Freitag setzen sich die Fahrer ins Cockpit – die ersten Spezifikationen aus der Perspektive von Bridgestone sollten bereits umgesetzt sein. Die Fahrer absolvieren je zwei 90-minütige Einheiten. Bei diesen werden alle Parameter der Reifen via Computer beobachtet und analysiert. Reifendruck, Reifenverhalten und Temperaturen zeigen an, ob die Reifen unbeschädigt sind und richtig gelagert wurden.

Ende Juli fanden im belgischen Spa Francorchamps umfassende Testfahrten statt. Alle Teams haben während der Rennpause ausgiebig getestet. Bridgestone indes konnte wichtige Daten sammeln und verkündete deshalb kurz nach den Testtagen die Reifenspezifikation für die letzten fünf Formel-1-Rennen.

REIFENSPEZIFIKATIONEN

Bridgestone fehlten noch die letzten Daten, um über die endgültigen Reifenspezifikation der letzten fünf Rennen zu entscheiden. Dank der intensiven Tests haben sie die besten Lösungen herauskristallisiert:

Nahe am Team

«Es ist zentral, dass die Ingenieure und die Fahrer am Freitag nach den ersten Eindrücken über die Strecke und die Reifen zusammensitzen», erklärt van de Grint. «Bereits vorher hat der Ingenieur die ersten Feedbacks des Fahrers erhalten – er ist ständig am Teamradio angeschlossen.»

Nach den beiden Sessions haben die Ingenieure noch viel Arbeit vor sich: Sie werten die gesammelten Daten aus, vergleichen sie mit den bestehenden Informationen, interpretieren kleine Abweichungen und erkennen wichtige Trends für die Feinabstimmung. Der Samstag verläuft ähnlich wie der Freitag. «Ob der Ingenieur seine Arbeit gut gemacht hat, wird meistens am Samstag erkannt. Die Rundenzeiten müssen nämlich besser sein», weiss van de Grint. Es gilt, alle Komponenten in Einklang zu bringen und ein funktionierendes Gesamtpaket zu schnüren. Schliesslich wird am Nachmittag das so wichtige Qualifying ausgetragen.

Am Renntag herrscht allgemein mehr Hektik: Sind alle Vorbereitungen getroffen? Die Ingenieure schauen sich mit dem Team nochmals die Wetterprognosen an, Fahrverhalten und Trends werden nochmals kurz analysiert. Die Reifen werden auf die richtige Temperatur aufgewärmt, der Reifendruck nochmals nachkontrolliert. «Während des Rennens übt der Ingenieur eine wichtige Beobachtungsfunktion aus. Jedoch darf er die Arbeit des Teams nicht stören – manchmal kein leichtes Unterfangen», ist sich van de Grint bewusst.

Wird die Zielflagge geschwenkt, ist die Arbeit der Ingenieure noch nicht vorüber. Es gilt, die Renndaten zu sammeln und zu analysieren. «Ein Rennwochenende ist hart – aber danach geht die Arbeit noch lange weiter», bestätigt van de Grint.

Grand Prix	Super Soft	Soft	Medium	Hard
Gran Premio d'Italia (Monza)		■	■	
ING Belgian Grand Prix (Spa Francorchamps)		■	■	
Fuji Television Japanese Grand Prix (Fuji)		■	■	
Sinopec Chinese Grand Prix (Schanghai)			■	■
Grande Prêmio do Brasil (São Paulo)	■	■		

2007 aktualisierte Firestone ihr Sortiment mit zwei innovativen Neuprodukten: dem Winterhawk C für Leichttransporter und dem Vanhawk Winter für Mittel- und Schwerttransporter. Beide kommen auf den Speed Index T (bis 190 km/h). Ihre besondere Haltbarkeit ist durch eine neue Konstruktionstechnologie sichergestellt.

LIEFERWAGEN **FIRESTONE: FÜR ALLE HERAUSFORDERUNGEN GEWAPPNET**

Winterhawk C – erster Firestone Lamellenwinterreifen für Kleintransporter

Für den Winterhawk C wurde ein Profil geschaffen, das für Wintereinsätze bestens geeignet ist. Im Vergleich zu normalen PW-Reifen hat der Winterhawk C ein verändertes, optimiertes Profil, das die Steifigkeit der einzelnen Profilblöcke erhöht und zusammen mit einer breiteren Aufstandfläche den Anpressdruck verringert.

Vanhawk Winter – Firestone Lamellenwinterreifen für schwere Transporter

Der Vanhawk Winter für schwere Transporter punktet mit hoher Block- und Lamellendichte und hat ein symmetrisches, nicht laufrichtungsgebundenes Profil, das durch seitliche Rillen mit flacher Flanke optimiert wurde. Somit ist eine ausgezeichnete Traktion auf Schnee und bei Nässe gewährleistet. Die ausgeglichene Balance der Steifigkeit an den Blöcken der Lauffläche und der Reifenschulter ermöglicht gutes Handling bei Nässe und auf trockenem Untergrund und schützt vor ungleichmässiger Abnutzung. Seine Haltbarkeit verdankt der Vanhawk Winter einer besonderen Konstruktionstechnologie, die eine gleichmässige Druckverteilung über die gesamte Aufstandsfläche bewirkt. Die Haltbarkeit der Karkasse wird durch zwei Karkassenlagen und eine Versteifung im Wulstbereich verbessert. Die Cap-Base-Konstruktion wirkt sich auch hier günstig auf die Hitzeentwicklung und den Speed Index aus. Erste Tests des Vanhawk Winter zeigen besonders gute Performance auf Schnee ohne Leistungseinbussen auf nassen und trockenen Strecken. Ebenso wurde hervorragende Haltbarkeit konstatiert.

Ausgeprägte Langlebigkeit

Bei beiden Produkten standen die Haltbarkeit und die Langlebigkeit im Vordergrund. Beides wurde durch den Einsatz modernster Technologie erreicht: Zwei Karkassenlagen und die zusätzliche Verstärkung des Reifenwulstes verschaffen den neuen Modellen die gewünschten Eigenschaften. Ausserdem reduziert die Cap-Base-Konstruktion die Hitzeentwicklung und verleiht den Reifen bessere Hochgeschwindigkeitstauglichkeit. Die ersten Firestone Lamellenwinterreifen in diesem Segment zeigten in Tests vor der Einführung beim Brems- und Beschleunigungsverhalten auf Schnee exzellente Ergebnisse sowie eine besonders ausgeglichene Nass- und Trockenleistung.



Thierry Langenegger ist neuer Aussendienstmitarbeiter im Bereich Consumer Products. Mit seinem Fachwissen und seiner Passion für Motorräder bringt er die idealen Voraussetzungen mit, um unsere Kunden in der Romandie umfassend zu beraten.

THIERRY LANGENEGGER: BRIDGESTONE IMMER IN BEWEGUNG SCHWEIZ AG

«Die neuen Herausforderungen bei Bridgestone spornen mich an. Ich wünsche mir, eine möglichst lange und erfolgreiche Etappe mit Bridgestone zu erleben», erklärt Thierry Langenegger. Schon kurz nach seiner Lehre als Feinmechaniker zog es ihn in den Verkauf. Nach verschiedenen Stationen bekam er die Chance, in der Branche einzusteigen, die auf ihn schon immer einen besonderen Reiz ausübte: die Motorradindustrie. Hier war er als Verkäufer eines grossen Motorradimporteurs tätig.

Und dann kam Bridgestone. «Die Spezialisierung auf die Bereifung kam wie gerufen. Ich kann mich im Bridgestone-Team voll entfalten. Ich schätze die Atmosphäre im kleinen Team, arbeite jedoch bei einem global tätigen Unternehmen», schwärmt Thierry Langenegger.

In seiner Freizeit geniesst er die Augenblicke mit seiner Familie – vor allem sein bald zweijähriger Sohn hält ihn auf Trab. «Brauche ich einmal Zeit für mich selbst, so schnalle ich meine Gitarre um und musiziere mit meiner Band Limited 3*. Dabei kann ich voll abschalten.» Es geht jedoch auch ruhiger: Thierry steigt auch mal gerne auf das Velo oder geniesst als Naturfan ausgiebige Spaziergänge.





BRIDGESTONE CO-SPONSOR DER CAR SHOW

Vom 1. bis 4. November 2007 findet in den Hallen der Messe Zürich die Car Show auf 27 000 m² in sieben Hallen statt. Bridgestone ist an diesem wichtigen Event als Co-Sponsor engagiert. Am Bridgestone-Stand präsentieren wir den Besuchern die neuesten Produkte und Innovationen unseres Unternehmens. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Frühjahr 2007 wurden die Leser des Magazins «4WheelFun» aufgefordert, in verschiedenen Kategorien die besten Marken zu küren. Die Ergebnisse sind veröffentlicht: Bridgestone wurde in der Kategorie Reifen mit 41,2 Prozent zum «Best Brand» gewählt.

CORPORATE «4WHEELFUN»-LESER WÄHLTEN BRIDGESTONE ZUR BESTEN MARKE

«4WheelFun» gehört zum Verlag Motor Presse Stuttgart, die auch «auto motor und sport» herausbringt, und erscheint in einer Auflage von 35 000 Exemplaren monatlich. Die Leser sind allgemein am Automobil, speziell am 4x4- und Offroad-Fahren, interessiert und eine äusserst gut informierte Zielgruppe.

In fünf Produktbereichen wurden die Leser aufgefordert, alle Firmen anzukreuzen, deren Produkte sie überzeugen. Die Häufigkeit der Nennung drückt das Qualitätsimage der Marken aus. Bekanntheitsgrad, Marktanteil, Attraktivität der Produktpalette sowie die kontinuierliche Präsenz in der Öffentlichkeit spielen hier ebenso hinein. 41,2 Prozent der Teilnehmer waren überzeugt von der Marke Bridgestone – eine gute Basis für Bridgestone, das 4x4-Engagement weiter auszubauen.



Total Fleet Management ist eine komplette Reihe von sich gegenseitig ergänzenden Programmen, die alle Aspekte des Lkw-Reifenmanagements abdecken. Unabhängig von der Grösse der Flotte sind die Programme flexibel einsetzbar und fokussieren unternehmerische Ziele wie Kostenreduzierungen, kürzere Standzeiten sowie eine Steigerung der Produktivität, was zu guter Letzt höhere Gewinne mit sich bringt.

SERVICE TOTAL FLEET MANAGEMENT (TFM)

Das Programm von Bridgestone setzt sich aus vier Services zusammen, die auf spezifische Kundenbedürfnisse ausgerichtet sind:

- **Total Fleet Management:** flexible und spezifische Lösungen für besondere Wünsche anspruchsvoller Flottenkunden durch internetbasierte Softwareangebote zur Erfassung aller reifenbezogenen Parameter.
- **Total Tyre Management:** professioneller Service in ganz Europa. Mit Truck Point, dem führenden europäischen Netzwerk unabhängiger und professionel-

- ler Reifenhändler für den Service von Lkw-Reifen. Für den Pannenservice stehen in 23 Ländern über 2000 Mitglieder 24 Stunden zur Verfügung
- **Total Retread Systems:** optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Qualitread-Runderneuerung: für ein weiteres Leben der Bridgestone Reifen.
- **Total Tyre Range:** Premium-Reifen für Premium-Leistungen. Bridgestone bietet ein komplettes Programm kostengünstiger Lkw-Neureifen für alle Einsatzbereiche. Flotten profitieren von höheren Laufleistungen und mehr Sicherheit über das gesamte Reifenleben.



CORPORATE **TIGER WOODS TRIUMPHIERT AM BRIDGESTONE GOLF TURNIER**

Tiger Woods sicherte sich seinen sechsten Sieg am World Golf Championships Bridgestone Invitational. Einmal mehr setzte sich Woods beim PGA Tour Event im amerikanischen Akron, Ohio, gegen die Weltelite durch. «Wir sind sehr stolz darauf, dieses prestigeträchtige Turnier als Hauptsponsor auszutragen. In Akron hat die Geschichte unseres Unternehmens begonnen. Mit dem Turnier lassen wir die Tradition im ehrwürdigen Firestone Country Club weiterleben. Zugleich widerspiegelt diese Verbundenheit unsere Unternehmensphilosophie», schwärmt Hiroshi Ishibashi, Mitglied der Geschäftsleitung Bridgestone Corporation.

Eine Tatsache, die kaum jemandem bekannt ist: Auf dem Markt der Baumaschinenreifen herrscht Knappheit. Die Lieferanten können derzeit die Nachfrage nicht befriedigen – ohne Aussicht auf eine Besserung der Marktlage.

CORPORATE **GLOBALER BOOM SORGT FÜR KNAPPHEIT**

«Bergbau, Steinbruch und Bauindustrie erleben einen weltweiten Boom», weiss Yoichi Nagamatsu, Global Manager Sales & Marketing Off-the-Road-Reifen. Kaum ein Lieferant kann die grosse Nachfrage befriedigen, Lieferengpässe sind mittlerweile Standard. Gleichzeitig steige die Nachfrage, weil die Maschinen noch schwerer und schneller werden, berichtet Nagamatsu. Statistiken belegen seine Aussagen: Die Förderung von Kohle, Ölsand ist gleichermaßen gestiegen wie der Verbrauch, insbesondere der von Kupfer, Uran und Stahl. Dazu kommt der Anstieg der Umsatzzahlen der grossen Häfen, wo Off-the-Road-Reifen zum Einsatz kommen.

Die einzig richtige Strategie – Nachhaltigkeit

Bridgestone zielt auf nachhaltige Partnerschaften ab. Deshalb werden treue Kunden unabhängig von der Nachfrage bevorzugt behandelt. Obwohl dadurch kurzfristig lukrative Geschäfte nicht getätigt werden, betrachtet Bridgestone diese Strategie als die einzig richtige, die zur Unternehmensstrategie passt. Um langfristig den Markt noch besser mit den geforderten Produkten beliefern zu können, werden neue Produktionsstätten geschaffen: So entstehen verschiedene neue Werke, die die globale Nachfrage in naher Zukunft befriedigen können. Geplant ist ein Ausbau der Produktion von 40 Prozent bis 2010.



Die Fusion zwischen Bridgestone Americas Holding, Inc. und Bandag Corp. ist abgeschlossen; der Unternehmenszusammenschluss mit dem Aktienkauf für über 1,05 Milliarden US Dollars hat mit der Integration des neuen Unternehmens seinen Abschluss gefunden.

ÜBERNAHME VON BANDAG VOLLZOGEN CORPORATE



Bandag verfügt über ein weltweites Netzwerk von rund 900 Franchisehändlern, die runderneuerte Reifen herstellen und vermarkten sowie Reifenservices anbieten. Mit der Komplettierung der Fusion erhöht Bridgestone den Service und die Technologie für ihre Kunden bei bestehender Qualität der Dienstleistungen. Die umfassende Betreuung im Bereich von Reifen wird mit der Akquisition konsequent ausgebaut – ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Casey Stoner erreichte im ersten Grand Prix der Saison 2007 in Katar vom zweiten Startplatz aus den Sieg. Dies war der erste von vielen darauf folgenden Erfolgen; kein Wunder, wird die Kombination Stoner-Ducati-Bridgestone als das magische Trio des Moto-GP bezeichnet.

MOTORRAD **ÜBERZEUGENDE AUFTRITTE BIS ZUM TITEL**

Es scheint vor allem das neue Reglement zu sein, mit dem Bridgestone besser zurechtkommt und schnellere Runden ermöglicht: Die Anzahl der pro Rennen und Maschine zur Verfügung stehenden Pneu ist limitiert. Trotzdem schafft es Bridgestone, für seine Teams hochwertige und vor allem langlebige Reifen zu entwickeln, die punkto Haftung und Zuverlässigkeit überlegen sind. Sowohl die leistungsfähigen Pneu für die Qualifikation als auch die Rennreifen zeigten bisher keine Schwächen. Den Gipfel der Dominanz erreichte Bridgestone im GP der Türkei: Die ersten sieben Fahrer waren auf Bridgestone unterwegs. Auf der nassen Rennbahn offenbarten sie ihre Überlegenheit gegenüber der Konkurrenz.



Jagd auf Rekorde

Von dreizehn Saisonrennen hat Stoner bereits deren acht gewonnen, wobei seine schlechteste Platzierung ein fünfter Rang war. Dabei haben sich seine direkten Konkurrenten bereits einige Fehler geleistet. Es müsste schon alles misslingen, wenn sich der junge Australier den Titel nicht lange vor Ende der Saison holen würde. Und vielleicht übertrumpft er ja sogar noch den zehn Jahre alten Weltrekord von Mick Doohan – dieser hatte in einer Saison zwölf Siege eingefahren. Und Valentino Rossi? Nach dem verpassten Titel 2006 hat er diese Saison erkannt, dass ihm zum Siegen etwas fehlt . . . : Bridgestone Reifen!

EINFACH MOBIL

Vom 7. bis 10. November 2007 findet die Fachmesse für Transport, Fahrzeuge, Ausrüstung und Unterhalt in Bern statt – mit Bridgestone als führendem Anbieter.

Insbesondere in der Romandie liegt der Schwerpunkt auf Wachstum. Auch dort will First Stop noch vermehrt präsent sein und unseren Kunden einen einwandfreien Service bieten.

HANDEL **KUNDENORIENTIERTES NETZWERK WÄCHST WEITER**

First Stop, das von Bridgestone lancierte Netzwerk von erstklassigen und unabhängigen Reifenfachhändlern, wächst kontinuierlich weiter. Vor allem in der Schweiz ist das Netzwerk auf Expansionskurs. Waren es vor einigen Jahren noch ein Dutzend Fachhändler, ist das Netzwerk mittlerweile bei der stolzen Zahl von 41 Verkaufsstellen und Servicestellen angelangt, Tendenz steigend.

Beim First Stop Partner können Sie nicht nur Ihre Reifen oder Felgen wechseln. Die meisten Partner bieten weitere Servicedienstleistungen wie Einstellung von Lenkgeometrie und Fahrwerk oder Auspuffe an. Neben den qualitativ hochwertigen Arbeiten stimmt auch das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Internetseite www.firststop.ch.





Art und Zustand der Bereifung sind entscheidend für die Sicherheit auf winterlichen Strassen. Dabei sind die Traktion auf Eis und Schnee, die Rutschsicherheit, das Fahrverhalten auf nasser und trockener Fahrbahn, die Laufleistung wie auch ein geringer Geräuschpegel die wichtigsten Qualitätsmerkmale. Als Voraussetzung für eine optimale Reifenleistung gilt die erforderliche Profiltiefe von mindestens vier Millimetern.

SICHERHEIT **WORAUF SIE BEIM WINTERREIFEN ACHTEN MÜSSEN**

Welche Anforderungen werden an einen Reifenhersteller gestellt? Erstens müssen die Profilblöcke in Laufrichtung flexibel sein, um auf Schnee und Eis eine gute Griffigkeit zu bieten. Dann muss die Laufflächenmischung des Reifens, die zusammen mit dem Profil als Hauptfaktor bei der Beeinflussung der Fahreigenschaften gilt, aus einer speziellen Gummimischung gefertigt sein – damit der bei niedrigen Temperaturen härter werdende Kautschuk auch im Winter weich und somit griffig bleibt. Es sind die Eigenschaften der Mischung, die den grössten Einfluss auf die Winterreifen um oder etwas unter null Grad Celsius haben: Die Reibung zwischen Reifen und Eis führt dazu, dass das Eis schmilzt. Dadurch bildet sich ein dünner Wasserfilm auf der Oberfläche, der den Reibungskoeffizienten herabsetzt. Deshalb muss die Mischung für eine hohe Traktion und eine gute Rutschfestigkeit auf nassem Untergrund ausgelegt sein.

So fahren Sie bei Eis und Schnee noch sicherer

- Winterreifen früh genug aufziehen lassen.
- Kontrollieren Sie die Profiltiefe. Diese muss mindestens 4 Millimeter betragen.
- Achten Sie auf zulässige Höchstgeschwindigkeiten Ihrer Winterreifen. Diese entnehmen Sie der Kennung auf den Reifen. T steht für ein Tempomaximum von 190 km/h, S für 180 km/h und das Q für maximal 160 km/h.

Neue Winterreifen: Das müssen Sie wissen

- Neue Reifen sind glitschig, da ihre Oberfläche durch die Produktion mit einem Trennmittel bedeckt ist. Deshalb: Vorsicht bei der ersten Fahrt.
- Winterreifen vor dem ersten Schnee einfahren (mindestens 200 Kilometer), damit sie die nötige Rauheit aufweisen.
- Winterreifen benötigen viel Luftdruck, 0,1 bis 0,2 bar mehr als Sommerreifen. Dies spart Benzin und verbessert die Fahreigenschaften.
- Winterreifen mögen keine überhöhten Geschwindigkeiten – ganz nach dem Motto: je langsamer, desto griffiger.

Senden Sie uns Ihre Fragen zum Thema Sicherheit und Reifen. Unser Experte gibt Ihnen gerne kompetente Auskunft. Die Adresse lautet:

Bridgestone Schweiz AG, Limmatpark, 8957 Spreitenbach oder info@bridgestone.ch

